

Zwei Sportfeste in einem zusammengefasst

Minusrekord beim Abschied von den alten Sportanlagen in Helberhausen. Erfreulich: Zukunft des Hermann-Karl-Gedächtnistreffens gesichert

Von Jürgen Betz

HELBERHAUSEN. Zuerst die weniger erfreulichen Tatsachen: Nur 64 Wettkämpfer (39 Männer/25 Frauen) waren beim Sportfest der TSG Helberhausen am Start – ein Minusrekord in der 53-jährigen Geschichte. Die Veranstaltung fand mit großer Wahrscheinlichkeit letztmals in dieser Form und in dieser Umgebung statt. Jetzt die erfreulichen Nachrichten: Es war ein herrlicher Saisonausklang bei traumhaften Bedingungen. Außerdem wird es nach dem in absehbarer Zeit startenden kompletten Umbau des Geländes zu einem multifunktionalen Platz in der Dorfmitte von Helberhausen auch die erforderlichen Sportanlagen geben.

Der Fortbestand des traditionellen Sportfests „Hermann-Karl-Gedächtnistreffens“ ist gesichert. Bei den Planungen haben die örtlichen Vereins- und Interessenvertreter mit den Verantwortlichen im Rathaus kooperiert und viele Wünsche durchgesetzt. Jetzt warten die Helberhäuser gespannt, wie diese Pläne in den nächsten Monaten umgesetzt werden. Man wird sicherlich weiterhin etwas improvisieren müssen. Das ist für die Organisatoren bei der TSG sicher kein Problem, denn sie sind gerne mal erfinderisch.

So hatten sie auch eine Lösung, um den Ausfall eines Sportfestes zu kompensieren und dieses mit Blick auf die für die Gesamtwertung des Leichtathletik-Cups



Überzeugende Leistungen wie hier beim Ballwurf zeigte in der Altersklasse W45 Claudia Opfer (TV Gosenbach), deren Wurf u.a. von der W40-Siegerin Ageliki Costanti (rotes Trikot) beobachtet wird.

Foto: jb

wichtigen Wertungspunkte noch nachzuholen. Denn neulich hatte der TV Gosenbach kurzfristig sein Sportfest abgesagt. Kurzerhand wurde jetzt gut und gerne 30 Kilometer entfernt beim Springen, Wer-

fen und Kugelstoßen noch ein vierter Durchgang gewährt, außerdem durften die wenigen Läufer zweimal über 50 Meter sprinten. Diese zusätzlichen Leistungen waren dann die Ergebnisse des 2.

Günter- Strunk-Gedächtniscups. So viel Flexibilität wünscht man sich auch mal in anderen Bereichen unserer Gesellschaft (Stichwort Bürokratie).

Die in der abschließenden Ergebnisliste aufgeführten Tages- und Klassensieger von Helberhausen entsprachen auch (fast) denen für Gosenbach. Lediglich bei den Punktzahlen gab es kleine Unterschiede. Einzige große Ausnahme ist die Revanche in der Klasse M65 von Martin Wagner (TuS AdH Weidenau), der sich im „Rückspiel“ gegen Harald Wittig (TuS Erndtebrück) mit 243:240 Punkten durchsetzte. – Die Sieger von Helberhausen im Überblick:

► **Männer:** U18: Hannes Rosemann (TuS Erndtebrück) 217 Punkte ■ M20: Felix Hofrath 180 M40: Mathias Hofmann 272 ■ M50: Thomas Schüttler (alle TSG Helberhausen) 341 ■ M55: Michael Giesler (TV Krombach) 316 ■ M60: Hartmut Hoffmann (TuS Hilchenbach) 276 ■ M65: Harald Wittig (TuS Erndtebrück) 257 ■ M70: Horst Schneider (TSG Helberhausen) 258 ■ M75: Werner Kölsch (ASC Weißbachtal) 262 ■ M80: Manfred Schaar (TG Rudersdorf) 250 ■ M85: Manfred Schol (TV Gosenbach) 158 ■ M90: Rudi Hacht (TVE Dreis-Tiefenbach) 134.

► **Frauen:** W40: Ageliki Costanti (TuS Kaan-Marienberg) 236 ■ W45: Claudia Opfer (TV Gosenbach) 208 ■ W50: Carmen Dünger (TG Friesen Klafeld-Geisweid) 264 ■ W55: Marina Krause (TSG Helberhausen) 222 ■ W60: Elfriede Dreisbach 262 ■ W65: Birgit Grisse (beide TSV Siegen) 244 ■ W70: Kornelia Dilling (TuS AdH Weidenau) 184 ■ W75: Inge Uhr (VTV Freier Grund) 180 ■ W80: Brigitte Dickel (TVE Dreis-Tiefenbach) 168 ■ W85: Karin Gaffke (TuS Dahlbruch) 121.